VarioStone

MittelBettmörtel

VST 425



Zementärer, trasshaltiger Mittelbettmörtel, C2 TE nach DIN EN 12004 für Mörtelbettdicken von 5 - 20 mm. Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen und Platten, Cotto, Naturstein, Betonwerkstein und keramischen Belagsbaustoffen. Geeignet auf Fußbodenheizungen. Verbesserte Verformungseigenschaften mit Sopro megaFlex Dispersion.

- Innen und außen, Wand (mit Verlegehilfen) und Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- Schichtdicke 5 - 20 mm; auf Kleinflächen größere Schichtdicken möglich
- Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,3 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7742525	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Beton- und Naturwerkstein, Cotto, Ziegelfliesen, Handformteile, Hartschaumplatten, insbesondere bei starker Rückseitenprofilierung und großen Dickentoleranzen des Belagbaustoffes; Bahnenware und ausblühungs- und verfärbungsempfindlichem Naturwerkstein wie z. B. Kalksteinplatten (Solnhofer, Travertin etc.), Granit, Basalt, Quarzit, Gneis und Schieferplatten;

Anwendungsbereiche: Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Balkone und Terrassen, Fassaden, Fensterbänke, Treppenanlagen.

Für Schichtdicken von 5 - 20 mm, auf Kleinflächen, wie z.B. Treppenstufen, sind jedoch auch größere Schichtdicken möglich. Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm.

Eigenschaften

Sopro VarioStone ist durch seine spezielle Zusammensetzung leicht und geschmeidig zu verarbeiten, besitzt eine gute Frischmörtelstandfestigkeit, eine gute Kontakthaftung und ein hohes Wasserrückhaltevermögen. Die Neigung zu Ausblühungen wird durch den Trassanteil deutlich gemindert. Der erhärtete Mörtel ist beständig gegen Feuchtigkeit und Frost-Tau-Wechselbelastungen.

Temperaturbeständigkeit

bis +80 °C

Schichtdicke

5 - 20 mm; auf Kleinflächen größere Schichtdicken möglich

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
- Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro Ha Primer S 673
- Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m^2), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m^2)
- Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß entsprechende Wassermenge vorgeben und mit einem Sack Sopro VarioStone intensiv und klumpenfrei zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz anmischen. Sopro VarioStone mit einer geeigneten Mittelbettkelle und -zahnung abkämmen (für größere Mörtelbettdicken Aufsatzleiste für Mittelbettkelle verwenden). Die Fliesen

oder Platten in das vorbereitete Rillenbett einschieben und anklopfen. Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Sopro VarioStone kann auch in der konventionellen Verlegemethode (Verlegen nach Schnur) verarbeitet werden. Durch die Zugabe von Sopro megaFlex Dispersion 1567 wird die Verformbarkeit und die Verbundhaftung (Adhäsion) zwischen Untergrund, Mittelbettmörtel und Verlegeware erhöht. Bitte beachten Sie hierfür die benötigten Mengenangaben im Technischen Datenblatt der Sopro megaFlex Dispersion 1567.

Ergiebigkeit

Ca. 1,3 kg/m² je mm Schichtstärke

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	5,5 l - 6 l

Vergütung

Sopro VarioStone kann mit bis zu 20% Sopro megaFlex Dispersion 1567 vergütet werden. Ab 15% Vergütung kann S1-Niveau erreicht werden.

Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen. In der kalten Jahreszeit empfehlen wir den Einsatz eines schnell erhärtenden Mörtels wie z. B. Sopro VarioStone schnell

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 28 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 28 Tagen

Geeignete Untergründe

Mind. 6 Monate alter Beton und Leichtbeton; Zement- und Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Trockenestriche; Zement- und Kalkzementputz; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

Ca. 3 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung

Geeignet

Werkzeuge

Rührquirl, Glättkelle, Mittelbettkelle, Aufsatzleiste für Mittelbettkelle

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

DIN EN 12004: C2 TE

Hinweis

In der kalten Jahreszeit empfehlen wir den Einsatz eines schnell erhärtenden Mörtels wie z. B. Sopro VarioStone Silver.
Bei Anwendungsfällen mit besonderen Anforderungen, wie z. B.
auf Balkonen und Terrassen und bei Plattenformaten größer 40 × 40 cm; mind. 3 Monate alter Beton muss Sopro VarioStone mit 10 % Sopro megaFlex Dispersion 1567 vergütet werden. Bitte Technische Produktinformation der Sopro megaFlex Dispersion 1567 beachten.

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Giscode A

ZP1

CE-Kennzeichnung

CE 1119

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

23
CPR-DE3/0425.1.deu
EN 12004

Sopro VST 425

Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich

Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit: – Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Dauerhaftigkeit gegen: – Einwirkung von Klima-/Warmlagerung: Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung – Einwirkung von Wasser/Feuchte: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung – Einwirkung von Frost-/Tauwechsel-Lagerung: Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung	 ≥ 1,0 N/mm² ≥ 1,0 N/mm² ≥ 1,0 N/mm²

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.